

TIWAG-
Tiroler Wasserkraft AG
Eduard-Wallnöfer-Platz 2
6020 Innsbruck
www.tiwag.at



TIWAG

Erweiterung Kaunertal

Flexible Energie für die Zukunft

Informationsdialog 6
Oberland

26. September 2025, Landeck

Agenda

1. Aktuelles
 - Neue Projektleitung
 - Kommunikationsaktivitäten
 - Pumpspeicher Versetz als Speicher für die Zukunft
2. Aktueller Stand im UVP-Verfahren
 - Rückblick
 - Weitere Terminalschiene
3. Naturgefahren und Speichersicherheit
4. Neue Visualisierungen



Agenda

1. Aktuelles
 - **Neue Projektleitung**
 - Kommunikationsaktivitäten
 - Pumpspeicher Versetz als Speicher für die Zukunft
2. Aktueller Stand im UVP-Verfahren
 - Rückblick
 - Weitere Terminalschiene
3. Naturgefahren und Speichersicherheit
4. Neue Visualisierungen



Aktuelles

- Neuer Projektleiter
 - Andreas Dengg hat mit 1. April 2025 die Projektleitung übernommen
 - War vorher 10 Jahre lang im Betrieb und kennt daher die Anlagen und die Region sehr gut
 - Ist um einen Dialog auf Augenhöhe bemüht und regelmäßig mit allen Stakeholdern im Austausch



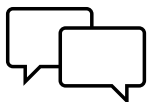
Agenda

1. Aktuelles
 - Neue Projektleitung
 - [Kommunikationsaktivitäten](#)
 - Pumpspeicher Versetz als Speicher für die Zukunft
2. Aktueller Stand im UVP-Verfahren
 - Rückblick
 - Weitere Terminalschiene
3. Naturgefahren und Speichersicherheit
4. Neue Visualisierungen



Kommunikationsaktivitäten 2025

- Projektinformation für AnrainerInnen und Gemeinden
 - Rhythmus: alle zwei bis 4 Monate
 - Aktuelle Ausgabe: Ein Speicher für die Zukunft
- UVP-Beratungen
 - Termine:
 - **17. Juli** im Kaunertal und Pfunds
 - **29. Juli** in Prutz und Tösens
 - **13. August** in Fendels
 - **10. September** im Kaunertal und Pfunds
 - Inhalte: Beantwortung von Fragen rund um das Verfahren und zu Stellungnahmen
- Mediengespräche zum Start und zum Ende der öffentlichen Auflage
- Laufende Infos auf erneuerbareplus.at/kaunertal



Agenda

1. Aktuelles
 - Neue Projektleitung
 - Kommunikationsaktivitäten
 - Pumpspeicher Versetz als Speicher für die Zukunft
2. Aktueller Stand im UVP-Verfahren
 - Rückblick
 - Weitere Terminalschiene
3. Naturgefahren und Speichersicherheit
4. Neue Visualisierungen



Ein Speicher für die Zukunft

Gute Gründe, warum Pumpspeicher die Energiespeicher von morgen sind:



Große Energiemengen
über Tage und Wochen
speichern



Netzstabilität in
wenigen Stunden



Ermöglichen die
wirtschaftliche Nutzung
von Sonne und Wind



Absicherung der
Stromversorgung bei
Dunkelflauten



Gebaut für das
Energiesystem von
2035+



Langlebig,
ressourcenschonend,
bewährt



Wirtschaftlich sinnvoll –
auch langfristig



Seit 100 Jahren erprobte
Technologie

Ein Speicher für die Zukunft

- Wenn der Pumpspeicher 2035 in Betrieb genommen wird, müssen Wind und Sonne deutlich mehr Strom und Energie liefern als heute. Doch auch der Stromverbrauch wird deutlich steigen: durch E-Mobilität, Wärmepumpen und die Digitalisierung. Gleichzeitig stehen weniger fossile Kraftwerke zur Verfügung.
- Zudem wird es künftig mehr Stromüberschüsse in den Sommermonaten, vor allem in den Mittagsstunden, und eine größere Unterdeckung im Winter geben. **Große Speicherkapazitäten mit flexibler Leistung sind dann wichtiger denn je. Der Pumpspeicher Versetz ist für diese kommenden Anforderungen maßgeschneidert.**

➤ Nachgefragt

Dipl.-Ing. Dr.techn. Gerald Zenz,
Professor Emeritus an der TU Graz



Ein Speicher für die Zukunft

- **Pumpspeicher sind keine kurzfristige Lösung, sondern eine Investition für Generationen.** Der Energieaufwand für ihren Bau steht in einem hervorragenden Verhältnis zu dem Strom, den sie über ihre gesamte Lebensdauer liefern.
- Geplant wird stets mit einem Blick in die Zukunft: Bauwerke, Maschinen und elektrische Anlagen sind so ausgelegt, dass sie über Jahrzehnte zuverlässig arbeiten. Während maschinenbauliche Komponenten oft 60 Jahre im Einsatz bleiben, können die Bauwerke selbst problemlos mehr als ein Jahrhundert bestehen – und so auch für zukünftige Generationen einen wichtigen Beitrag zur sicheren und sauberen Energieversorgung leisten.

➤ Nachgefragt

Dipl.-Ing. Dr.techn. Gerald Zenz,
Professor Emeritus an der TU Graz



Agenda

1. Aktuelles
 - Neue Projektleitung
 - Kommunikationsaktivitäten
 - Pumpspeicher Versetz als Speicher für die Zukunft
2. Aktueller Stand im UVP-Verfahren
 - Rückblick
 - Weitere Terminalschiene
3. Naturgefahren und Speichersicherheit
4. Neue Visualisierungen



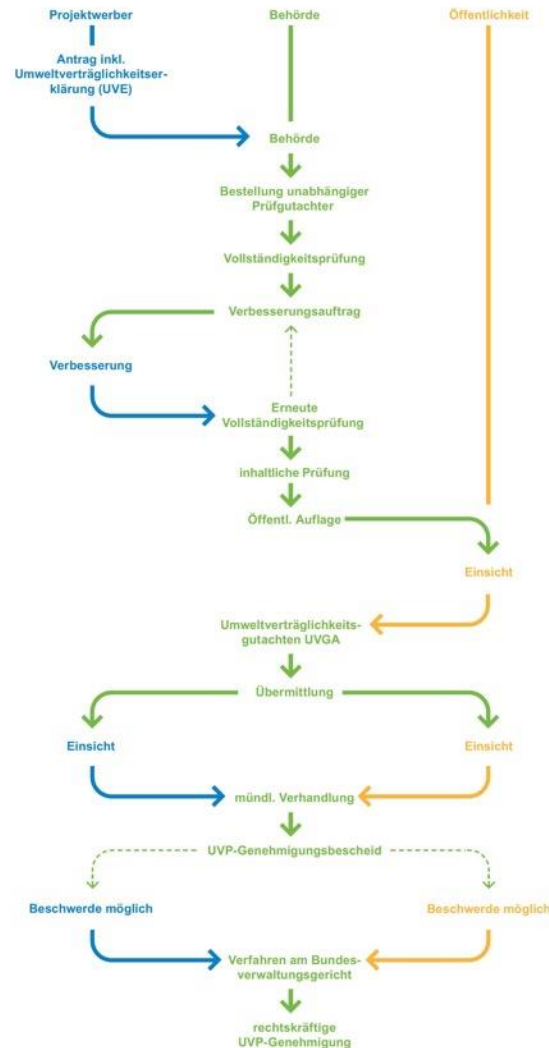
UVP für den Pumpspeicher Versetz

Rückblick:

- Behörde bestätigte die Vollständigkeit im Juli 2025
- Öffentliche Auflage für 9 Wochen (statt wie üblich 4-6 Wochen) bis 12. September 2025
- UVP-Beratungen in den Standortgemeinden

Bilanz Stellungnahmen:

- Rund 200 Stellungnahmen und Einwendungen eingegangen
- Werden derzeit gesichtet



UVP für den Pumpspeicher Versetz

Nach der öffentlichen Auflage erstellen die PrüfgutachterInnen der UVP-Behörde die Umweltverträglichkeitsgutachten in insgesamt 46 Fachgebieten, die ebenfalls öffentlich aufgelegt werden.

1. Abfallwirtschaft
2. Abwasser inkl. Oberflächenentwässerung und Gewässerschutzanlagen
3. Abwehrender Brandschutz
4. ArbeitnehmerInnenschutz
5. Bau- und Hydrochemie
6. Bauablauf
7. Bautechnik / Hochbau
8. Bergbau- und Sprengtechnik
9. Beton- und Massivbau
10. Biologische Vielfalt einschl. Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume; Naturschutz
11. Boden
12. Brandschutz
13. Brückenbau
14. Dammbau
15. Denkmalschutz/Kulturgüter
16. Energiewirtschaft, Elektrotechnik inkl. Elektromagnetische Felder
17. Erschütterungen
18. Felsmechanik, Felshohlraumbau
19. Forst- und Waldschutz
20. Geologie, Hydrogeologie inkl. Grundwasserqualität, geogene Naturgefahren
21. Gewässerökologie
22. Grundbau, Bodenmechanik

UVP für den Pumpspeicher Versetz

Nach der öffentlichen Auflage erstellen die PrüfgutachterInnen der UVP-Behörde die Umweltverträglichkeitsgutachten in insgesamt 46 Fachgebieten, die ebenfalls öffentlich aufgelegt werden.

- | | |
|--|--|
| 23. Hochwasserschutz, Feststoffhaushalt und Flussbau | 36. Raumordnung (Siedlungs- und Wirtschaftsraum; Freizeit; Erholung und Tourismus) und Sachgüter |
| 24. Humanmedizin/Umweltmedizin | 37. Schifffahrt |
| 25. Hydrographie und Hydrologie | 38. Sperrenstatik und Sperrentechnik |
| 26. Ingenieurgeologie, Hydrogeologie | 39. Stahlbau |
| 27. Jagd, Wildökonomie | 40. Straßenbautechnik |
| 28. Klima und Glaziologie | 41. Trinkwasser und qualitativer Quell- und Grundwasserschutz |
| 29. Landschaftsbild, Erholungswert | 42. Verkehrstechnik/-planung |
| 30. Landwirtschaft, Almwirtschaft | 43. Wasserwirtschaft und Wasserbautechnik |
| 31. Lärm | 44. Wildbach- und Lawinenverbauung |
| 32. Luftfahrt | 45. Wildwasser |
| 33. Luftreinhaltung (Emissionen), Klima- und Energiekonzept | 46. Zivil- und Katastrophenschutz |
| 34. Luftreinhaltung (Immissionen), Klima- und Energiekonzept | |
| 35. Maschinenbau | |

Agenda

1. Aktuelles
 - Neue Projektleitung
 - Kommunikationsaktivitäten
 - Pumpspeicher Versetz als Speicher für die Zukunft
2. Aktueller Stand im UVP-Verfahren
 - Rückblick
 - Weitere Terminalschiene
3. Naturgefahren und Speichersicherheit
4. Neue Visualisierungen

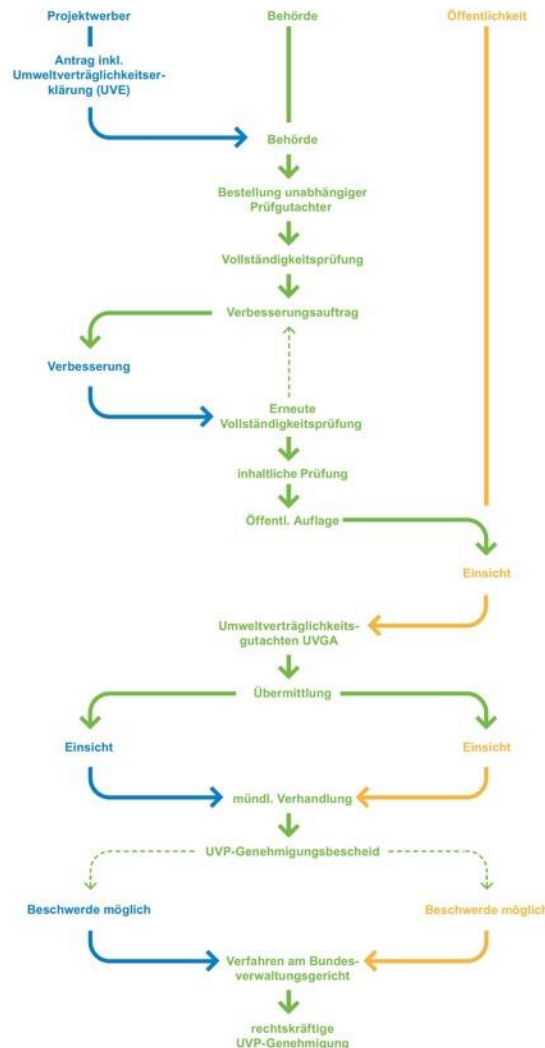


UVP für den Pumpspeicher Versetz

Weitere Terminalschiene der Behörde:

- Okt. – Nov. 2025: Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auflage eingegangenen Stellungnahmen
- Nov. – Dez. 2025: Erstellung des Umweltverträglichkeitsgutachtens (UVGA)
- Jän. – Feb. 2026: Öffentliche Auflage des UVGA
- Mär./Apr. 2026: Mündliche Verhandlung

Messungen und Grundlagenerhebungen im Projektgebiet werden weiterhin durchgeführt, um laufend auf aktuelles Datenmaterial zurückgreifen zu können.



Agenda

1. Aktuelles
 - Neue Projektleitung
 - Kommunikationsaktivitäten
 - Pumpspeicher Versetz als Speicher für die Zukunft
2. Aktueller Stand im UVP-Verfahren
 - Rückblick
 - Weitere Terminalschiene
3. Naturgefahren und Speichersicherheit
4. Neue Visualisierungen



Naturgefahren und Speichersicherheit

Ist der Pumpspeicher sicher?

- Ja – die Speichersicherheit ist Grundvoraussetzung. Das hintere Platzertal wurde umfassend untersucht und auch aus geologischer Sicht als idealer Speicherstandort beurteilt.
- Neben der bewährten Bauweise wird auf moderne und mehrstufige Kontrollsysteme gesetzt. Das gilt für den bestehenden Speicher Gepatsch ebenso wie für den neuen Speicher Platzertal. **Alle Maßnahmen sorgen dafür, dass die Sicherheit der Bevölkerung heute und in Zukunft gewährleistet ist.**
- Unabhängig davon erfolgen regelmäßige Überprüfungen durch die Oberste Wasserrechtsbehörde des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft.

Naturgefahren und Speichersicherheit

Beeinträchtigen Naturgefahren die Speichersicherheit?

- Nein. Naturgefahren wie Hochwasser, Muren, Steinschlag oder Lawinen sind in hochalpinen Gebieten nichts Ungewöhnliches. TIWAG hat diese Risiken frühzeitig und umfassend analysiert – unter Einbeziehung aktueller Klimaszenarien und geologischer Entwicklungen.
- Dank des konservativen Entwurfs und einer vorausschauenden Bewirtschaftung haben Naturgefahrenereignisse keine Auswirkungen auf die Sicherheit des Speichers und des Staudamms.

Naturgefahren und Speichersicherheit

Ist ein Ereignis wie jenes im Mai 2025 in Blatten auch im Platzertal möglich?

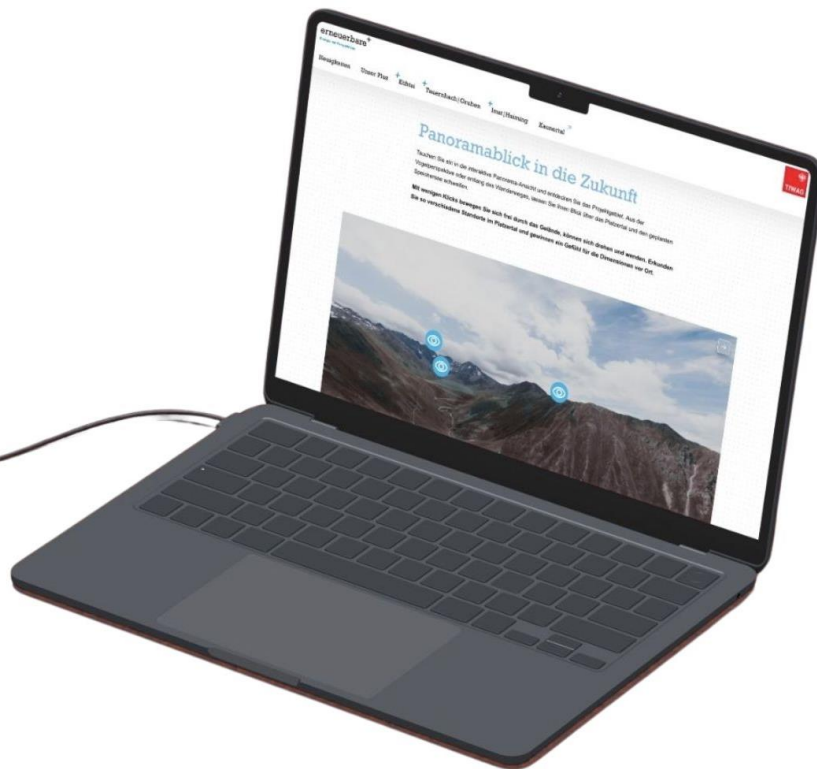
- Nein. Aus geologisch-geomorphologischer Sicht ist festzustellen, dass eine vergleichbare Kombination möglicher auslösender Faktoren für ein Szenario wie in Blatten/am Birchgletscher in den Öztaler Alpen nicht erwartbar ist. [Vergleichbare Verhältnisse wie in Blatten/am Birchgletscher, der als Hängegletscher über einem besiedelten Tal exponiert war, liegen in den Öztaler Alpen und damit auch im Platzertal nicht vor.](#)

Agenda

1. Aktuelles
 - Neue Projektleitung
 - Kommunikationsaktivitäten
 - Pumpspeicher Versetz als Speicher für die Zukunft
2. Aktueller Stand im UVP-Verfahren
 - Rückblick
 - Weitere Terminalschiene
3. Naturgefahren und Speichersicherheit
4. [Neue Visualisierungen](#)



Neue Visualisierungen



Jetzt abrufbar unter
<https://www.erneuerbareplus.at>



Nächste Termine

- **Infodialog Oberes Gericht**
 - 26. Februar 2026

- **Infodialog Oberland**
 - 27. Februar 2026

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

www.tiwag.at/unternehmen/unsere-kraftwerke/unsere-ausbauvorhaben/
www.erneuerbareplus.at

TIWAG-
Tiroler Wasserkraft AG
Eduard-Wallnöfer-Platz 2
6020 Innsbruck
www.tiwag.at



TIWAG